

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1 Vorwort	13
2 Die Idee	15
2.1 Persönliche Voraussetzungen	15
2.2 Nutzen Ihrer Ideen für mögliche Kunden?	16
2.3 Finanzierbarkeit	16
2.4 „Öko-Check“ oder: Was wird sich in meinem Leben ändern?	16
3 Das Unternehmenskonzept	19
3.1 Philosophie des Unternehmens	19
3.1.1 Fragen zum Ziel des Unternehmens	19
3.1.2 Fragen zum Selbstverständnis	20
3.1.3 Fragen zum Verhältnis zwischen Unternehmer, Mitarbeitern und Kunden	20
3.1.4 Fragen zu den Unternehmenswerten	20
3.2 Strategische Überlegungen	20
3.3 Operative Überlegungen	20
3.4 Zielmodell	20
4 Marketing	22
4.1 Versuch einer Begriffsbestimmung	22
4.2 Produkt/Dienstleistung NEU, Verdrängung oder Nische? ..	23
4.3 Das Marketingkonzept	24
4.3.1 Die Unternehmensphilosophie und das Unternehmensleitbild	24
4.3.2 Die Marktsituation	25
4.3.3 Das Produkt/die Dienstleistung	25
4.3.4 Die Kommunikationsmittel	25
4.3.5 Der Marketingmix – Die Kosten und der Zeitbedarf	26
4.3.5.1 Social Media Marketing	27
4.3.6 Ein praxisbezogenes Beispiel	30
5 Der Kunde	31
5.1 Kundenorientierung	31
5.2 Beziehungsmanagement statt Kundenbetreuung	31

	Seite
6 Auswahl und Führung von Mitarbeitern	33
6.1 Bei im Betrieb mitarbeitenden Familienmitgliedern	33
6.2 Bei allen Mitarbeitern	33
6.3 Überlegungen zur Führung von Mitarbeitern	34
7 Der Standort	37
7.1 Kriterien	37
8 Unternehmensübernahme	39
8.1 Der Unternehmenswert	39
8.2 Der Kaufvertrag	39
8.3 Der Kaufpreis	39
8.4 Mietzinsanhebungsrecht des Vermieters	42
8.5 Übergang der Dienstnehmeransprüche	43
9 Die Finanzierung	44
9.1 Begriffsbestimmung	44
9.1.1 Anlagevermögen	44
9.1.2 Umlaufvermögen	45
9.2 Kapitalbedarfsplanung	45
9.3 Kapitalaufbringung	45
9.3.1 Eigenkapital	46
9.3.2 Fremdkapital	46
9.3.3 Folgen des Eigentumserwerbes	46
9.3.4 Leasing	46
9.3.5 Die „Goldene Finanzierungsregel“	47
9.3.6 Arten des Fremdkapitals	47
9.3.6.1 Was ist ein Kredit?	47
9.3.6.2 Kontokorrentkredit in Euro oder Währung	48
9.3.6.3 Einmalbarkredit in Euro oder Währung	48
9.3.6.4 Sicherheiten	51
9.3.6.5 Kosten und Spesen	53
9.3.7 Sicherung der Liquidität	53
9.3.7.1 Finanzplan	54
9.3.8 Die disponiblen Mittel	54
9.3.9 Das 2- bzw 3-Konten-Modell	54
9.3.10 Fremdmittelaufnahme aus steuerlichen Gründen?	55
9.4 Beispiel für Budget- und Finanzplan	57

	Seite
10 Die Buchhaltung	60
10.1 Brauche ich eine Buchhaltung?	60
10.2 Muss ich eine Buchhaltung haben?	61
10.3 Was ist „doppelte Buchführung“?	62
10.3.1 Woraus bestehen eigentlich die „Bücher“ im Detail?	63
10.4 Aufzeichnungen, wenn keine Buchführungsverpflichtung besteht – die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung (E/A-R)	63
10.5 Wann ist das Führen von Aufzeichnungen ordnungsgemäß und zeitgerecht?	65
10.6 Was ist besser: doppelte Buchhaltung oder E/A-R?	65
10.7 Beispiel: Optimale Organisation einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung	66
10.8 Besondere Anforderungen an die Aufzeichnungen aus steuerlicher Sicht	67
11 Bilanzen richtig lesen	69
11.1 Kennzahlen	69
11.1.1 Eigenkapitalquote – Analysebereich Finanzierung	69
11.1.2 Schuldentilgungsdauer – Analysebereich Liquidität	70
11.1.3 Gesamtkapitalrentabilität – Analysebereich Rentabilität	72
11.1.4 Cash-Flow in % der Betriebsleistung – Analysebereich Ertrag	72
12 Mietrecht	74
12.1 Wie kommt ein Mietvertrag zustande?	74
12.2 Auf welche Zeit kann ein Mietvertrag abgeschlossen werden?	74
12.3 Vergebührung von Mietverträgen	75
12.4 Welche Bestimmungen sind auf die Geschäftsraummiete anzuwenden?	76
12.5 Welche Rechte kommen dem Mieter und dem Vermieter zu?	76
12.6 Welcher Mietzins muss geleistet werden?	78
12.7 Geschäftsveräußerung	78
12.8 Unterschied Hauptmiete/Untermiete	79
12.9 Welche Ablösen sind nach dem MRG erlaubt?	80
12.10 Betriebskosten	80
12.11 Welche Pflichten treffen den Vermieter?	81

	Seite
12.12 Kündigungsschutz	82
12.13 Kündigungsgründe	82
12.14 Vermietung von Bestandsgegenständen, die dem Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz unterliegen	83
12.15 Pacht	84
12.15.1 Rechte und Pflichten des Verpächters/Pächters	84
12.15.2 Instandhaltung und Verbesserung	85
12.15.3 Gefahrtragung	85
12.15.4 Beendigung des Bestandverhältnisses an sich	85
12.15.5 Rückgabe der Bestandsache (Miet- oder Pachtobjekt)	86
12.16 Kauf	86
13 Gesellschaftsformen	88
13.1 Allgemeines	88
13.2 Personengesellschaften	88
13.2.1 Gesellschaft nach bürgerlichem Recht (GesbR)	89
13.2.1.1 Gründung	89
13.2.1.2 Geschäftsführung und Vertretung	90
13.2.1.3 Vermögen und Haftung	91
13.2.1.4 Rechte und Pflichten der Gesellschafter	91
13.2.1.5 Beendigung	91
13.2.2 Die Offene Gesellschaft (OG)	92
13.2.2.1 Gründung	92
13.2.2.2 Geschäftsführung und Vertretung	92
13.2.2.3 Vermögen und Haftung	92
13.2.2.4 Rechte und Pflichten der Gesellschafter	93
13.2.2.5 Beendigung	93
13.2.3 Kommanditgesellschaft (KG)	93
13.2.3.1 Gründung	94
13.2.3.2 Geschäftsführung und Vertretung	94
13.2.3.3 Vermögen und Haftung	94
13.2.3.4 Rechte und Pflichten der Gesellschafter	95
13.2.3.5 Beendigung	95
13.2.4 GmbH & Co KG	95
13.3 Kapitalgesellschaften	96
13.3.1 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	96
13.3.1.1 Gründung	97

	Seite
13.3.1.2 Geschäftsführung und Vertretung	98
13.3.1.3 Vermögen und Haftung	98
13.3.1.4 Rechte und Pflichten der Gesellschafter	99
13.3.1.5 Vertragsänderung	99
13.3.1.6 Beendigung	99
13.4 Welche Kosten entstehen bei Gründung der verschiedenen Gesellschaften?	100
14 Arbeitsrecht	101
14.1 Wann liegt ein Arbeitsverhältnis vor?	101
14.1.1 Arbeitsvertrag	101
14.1.2 Freier Dienstvertrag	101
14.1.3 Werkvertrag	101
14.2 Wie kommt ein Arbeitsverhältnis zustande?	102
14.3 Hauptgruppen der Arbeitnehmer	103
14.4 Kann eine Probezeit für das Arbeitsverhältnis vereinbart werden?	103
14.5 Arbeitsentgelt	104
14.6 Freiwillige Leistungen	104
14.7 Zu welchen Leistungen ist der Arbeitnehmer verpflichtet?	105
14.8 Inwieweit darf der Arbeitnehmer im Betrieb des Arbeitgebers auf eigene Rechnung tätig sein?	105
14.9 Dienstgeber- und Dienstnehmerhaftung	106
14.10 Beendigung des Arbeitsverhältnisses	106
14.10.1 Kündigung	107
14.10.2 Entlassung	108
14.10.3 Vorzeitiger Austritt	108
14.11 Welcher Schutz steht dem Arbeitnehmer gegen Kündigung und Entlassung zu?	108
14.12 Arbeitszeit (Kollektivverträge)	109
14.13 Überstunden	110
14.14 Abfertigung	111
14.15 Verjährung und Verzicht	111
14.16 Betriebsübergang	112
14.17 Welche Rechte hat der Arbeitnehmer bei Krankheit oder Dienstverhinderung?	112

	Seite
14.18 Urlaub und Pflegefreistellung	113
14.19 Folgen der Beschäftigung von Mitarbeitern für den Arbeitgeber aus abgabenrechtlicher Sicht	114
15 Sozialversicherung für Selbstständige und Freiberufler	115
15.1 Wer ist wo versichert?	117
15.2 Beginn und Ende der Pflichtversicherung	118
15.2.1 ASVG	118
15.2.2 GSVG und FSVG	118
15.3 Beitragsgrundlage	118
15.3.1 ASVG	118
15.3.2 GSVG, FSVG	118
15.4 Beitragssätze	120
15.4.1 ASVG	120
15.4.2 GSVG	120
15.5 Die Sozialversicherung der Freiberufler im Überblick	121
15.6 Gegenüberstellung: GKV – GSVG	125
15.7 Neue Selbstständige	126
15.7.1 Versicherungsgrenze	126
15.7.2 „Freiwillige“ Versicherungen für neue Selbstständige	127
15.8 Mehrfachversicherung in der Pensionsversicherung	128
15.9 Mehrfachversicherung in der Krankenversicherung	128
15.10 Die Leistungen in der gesetzlichen Sozialversicherung ...	128
15.10.1 Pensionskonto	128
15.10.2 Übersicht über die wichtigsten Pensionsarten	130
15.10.3 Krankenversicherung	131
15.10.4 Unfallversicherung	132
15.10.5 Arbeitslosenversicherung	133
15.11 Selbstständigenvorsorge	133
15.12 Zwei zusammenfassende Beispiele	134
15.13 Freie Dienstnehmer	136
15.13.1 Beschreibung	136
15.13.2 Ausnahmen	137
15.13.3 Konsequenzen bei einem freien Dienstvertrag nach ASVG	138
15.14 Geringfügige Beschäftigung	138
15.14.1 Die Geringfügigkeitsgrenze gilt nur einmal pro Dienstnehmer	138

	Seite
15.14.2 Freiwillige Selbstversicherung für geringfügig Beschäftigte	139
15.14.3 Pauschalierte Dienstgeberabgabe	139
16 Der Freiberufler und die Steuern	142
16.1 Bekanntschaft mit dem Finanzamt	142
16.2 Die Einkommensteuer	143
16.2.1 Das System	143
16.2.2 Verlustausgleich	144
16.2.3 Der Einkommensteuertarif	145
16.2.4 Sonderausgaben	146
16.2.5 Steuerabsetzbeträge	147
16.2.6 Besonderheiten bei Dienstverhältnissen	148
16.2.7 Aufzeichnung der Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben	149
16.2.8 Betriebsvermögen – Privatvermögen	150
16.2.9 Betriebseinnahmen	151
16.2.10 Betriebsausgaben	152
16.2.10.1 Reisekosten	152
16.2.10.2 Kfz-Kosten	153
16.2.10.3 Leasingaufwand	154
16.2.10.4 Arbeitszimmer	154
16.2.10.5 Personalaufwand	155
16.2.10.6 Vorbereitende Betriebsausgaben	155
16.2.10.7 Aus- und Fortbildungskosten	155
16.2.10.8 Strafen	156
16.2.10.9 Die Absetzung für Abnutzung (AfA)	156
16.2.10.10 Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	158
16.2.11 Besondere steuerliche Freibeträge	159
16.2.11.1 Stille Reserven, steuerfreier Betrag	159
16.2.11.2 Gewinnfreibetrag	160
16.2.12 Die Steuererklärungen	161
16.2.13 Pauschalierungen	162
16.2.13.1 Die Basispauschalierung	162
16.2.14 Die Veranlagung	162
16.2.14.1 Die Vorauszahlungen	163
16.3 Umsatzsteuer	163
16.3.1 Grundsätzliches	163

	Seite
16.3.2 Bemessungsgrundlage und Zeitpunkt des Entstehens der Steuerschuld	164
16.3.3 Voranmeldungszeitraum und Veranlagung	165
16.3.4 Die Höhe der Umsatzsteuer	166
16.3.5 Steuerbefreiungen	166
16.3.6 Anzahlungen	166
16.3.7 Vorsteuer	167
16.3.7.1 Wie muss eine Rechnung ausgestellt sein, die zum Vorsteuerabzug berechtigt?	168
16.3.7.2 Wann müssen Sie eine Rechnung ausstellen?	169
16.3.7.3 Vorsteuerpauschalierung	170
16.3.8 Der Ort der Leistung	170
16.3.9 Ausfuhrlieferungen	170
16.3.10 Eigenverbrauch	171
16.3.11 Umsatzsteuer und EU	172
16.4 Sonstige Steuern	175
16.4.1 Lohnsteuer	175
16.4.2 Dienstgeberbeitrag (DB)	175
16.4.3 Zuschlag zum DB (DZ)	175
16.4.4 Kommunalsteuer (KommSt)	176
16.4.5 Grunderwerbsteuer	176
17 Die Haftung	177
18 Controlling für Freiberufler	178
18.1 Der Weg zum Freiberufler-Controlling	178
18.2 Planung	179
18.3 Plan-Ist-Vergleich	181
18.4 Ihr Unternehmen auf einen Blick	182
Anhang	185
Stichwortverzeichnis	190
Autorenverzeichnis	200